



Zombie Spiele präsentiert

SPACE VAGABONDS

Das Föderierte Königreich

Hintergrundinformationen zum Space Vagabonds Universum

Autor: Zombie Spiele

© 2012 *Zombie Spiele*

www.zombiespiele.de

www.spacevagabonds.de



Entstehung

Mit dem Ende des Kolonialkrieges waren zahlreiche Planeten und Kolonien aus dem Tallarianischen Bund in die Autonomie entlassen worden. Ein Großteil jener autonomen Kolonien schloss sich zu den Vereinigten Unabhängigen Kolonien zusammen, andere bedungen sich gar die völlige Souveränität aus und regierten sich selber fortan als neutrale Kolonien. Das Föderierte Königreich wurde im Jahre 2458 ISZ als direkter staatenrechtlicher Nachfolger des Tallarianischen Bundes und damit der unter der Regentschaft des tallarianischen Königs verbliebenen Zentralplaneten und Kolonien ausgerufen.

Die Restaurationsbewegung des wieder auflebenden Adelsstandes hatte zu Zeiten des Kolonialkriegs unlängst ihre Blütezeit erreicht. Ein jeder der Zentralplaneten wurde jeweils von einer großen Adelsfamilie beherrscht, und gleiches galt für die unzähligen Raum- und Enklavenkolonien. Dennoch beugten sich alle Adelshäuser dem aus ihren Reihen gewählten König, der maßgeblich die Politik innerhalb seines Sternenreiches bestimmte und das Königreich nach außen als Regent vertrat, wie es auch heute noch der Fall ist. Die Bezeichnung „Föderiertes Königreich“ war insoweit trefflich gewählt worden, denn einerseits besitzt das Reich zwar durch die einzelnen Herrscherhäuser und deren lokal begrenzte Macht föderalistische Strukturen, andererseits wird das Königreich monokratisch durch den König – unterstützt durch den Tallarianischen Senat – regiert, so dass diesem in vielen, insbesondere externen Angelegenheiten die Alleinentscheidungsgewalt zufällt.

Allgemeine Beschreibung

Das Föderierte Königreich ist das größte und wirtschaftlich stärkste menschliche Sternenreich. Es umfasst mehrere vollkolonisierte Planeten sowie tausende Enklaven- und Raumkolonien. Die Planeten und meisten Kolonien des Föderierten Königreichs werden feudal-hierarchisch von Adelsfamilien beherrscht, welche ihrerseits ihr Territorium unter niederen Adelshäusern lehnsweise aufteilen. Aus den Familienvorständen der großen Adelsfamilien wird der Tallarianische Senat gebildet. Dieser wählt aus seiner Mitte für jeweils eine Amtszeit von jeweils fünf Standardjahren eine Königin oder einen König. Der Sitz des Königs befindet sich heute im großen Palast der Planetarhauptstadt auf Tallar IV, welche 2980 ISZ in „Majestia“ umgetauft wurde. Aktueller Regent ist König Mark Ismael aus dem Hause Bernstein, Herzog des Planeten Desmond. Er begleitet das Amt nun schon das vierte Standardjahr (knapp elf Tallarjahre) und bisweilen stehen die Chancen gut, dass er eine zweite Amtszeit gewählt werden wird. Unter den einzelnen Adelsgeschlechtern haben sich fünf besonders einflussreiche Familien hervorgetan. Sie konnten ihre Macht jeweils so stark ausweiten, dass jedes Haus über einen ganzen zentralen Planeten herrscht. Das älteste Adelsgeschlecht seit Anbeginn der Restauration ist das Haus Eos auf Tallar IV und V., die weiteren sind das Haus Kobayashi (Planet Okasa), das Haus Bernstein (Planet Desmond), das Haus Cromwell (Planet Sapphire), das Haus Damian (Planet Aeris) sowie das Haus Ashikaga (Planet Makigo).

Für die restlichen Kolonien, die zwar noch immer dem König treu sind, jedoch unmittelbar durch kein Adelshaus regiert werden, gelten vielfach Sonderrechte, welche seit dem Kolonialkrieg bis heute nur wenige Änderungen erfahren durften. Diese Kolonien werden ähnlich den Regierungsbezirken der großen Planeten in mehrere Koloniebezirke gegliedert, für welche jeweils ein durch

den König eingesetzter hoher Magistrat zuständig ist. Insgesamt gibt es siebzehn solcher Koloniebezirke, welche zusammengefasst für mehrere tausend Kolonien unter Aufsicht des Föderierten Königreichs sprechen.

Die gesellschaftlichen Konventionen innerhalb des Föderierten Königreichs sind stark durch die jeweiligen Anschauungen der großen Adelsfamilien geprägt. Besonders hervorzuheben hat sich der Eosianerkult, Anhänger einer recht eigenwilligen Weltanschauung, die vor allem die Nutzung psionischer Fähigkeiten verteufeln und in der Vergangenheit regelrecht Jagd auf psionisch begabte Menschen gemacht hatten. Die Eosianer sind der Auffassung, dass psionische Fähigkeiten eine unkontrollierbare und unnatürliche Kraft darstellen, die die gesamte Menschheit (und zuvorderst den Adel) gefährden könnten. Dies mag auch daran liegen, dass psionische Begabungen vor allem bei Kindern aus Arbeiterfamilien in den entfernten Raumkolonien diagnostiziert werden und gerade selten bei Bewohnern der Kolonieplaneten, wozu die meisten Adelsfamilien gehören.

Der Reichtum des Föderierten Königreichs zeigt sich nicht nur in den mitunter ausufernden Festlichkeiten, welche die Adligen mit hinreichender Regelmäßigkeit veranstalten, sondern vor allem im Baustil der Koloniestädte. Diese sind prunkvoll gestaltet, ein jedes Zentrum einer föderiert-königlichen Stadt bilden die gigantischen Verwaltungsgebäude des Regierungsbezirks, in dessen Mitte zumeist das Anwesen der regierenden Adelsfamilie situiert ist. In einem Staatssystem wie dem des Föderierten Königreichs liegt es in der Natur der Sache, dass eine starke Diskrepanz zwischen der regierenden und durchweg wohlhabenden adeligen Oberschicht und der vergleichsweise armen Unterschicht – den Untertanen – existiert. Der Adelsstand ist im Föderierten Königreich bei fast allen Kolonien rein vererblich, womit Dritte praktisch niemals in den Genuss der adeligen Privilegien kommen. Nur in seltenen Fällen erlauben es die Gesetze der Familien, als Dank für besondere Verdienste oder durch Heirat Außenstehende in den Adelsstand zu erheben. Beziehungen zwischen Adligen und Untertanen sind überdies oftmals gänzlich verboten und jedenfalls gesellschaftlich geächtet. Insgesamt macht der Adel nur ca. 3% der Gesamtbevölkerung des Föderierten Königreichs aus, wenngleich er über 80% der wirtschaftlichen Macht auf sich vereint. Das Gros der Bevölkerung gehört mithin dem nicht adeligen Arbeiter- und Dienstleisterstand an, wobei die nach Ende des Kolonialen Unabhängigkeitskrieges eingeführten Reformen zumindest gewisse Mindeststandards und -rechte gewähren. In den meisten Kolonien herrscht heute zudem eine Handels- und Niederlassungsfreiheit; die Pflicht der Untertanen, sich vor der Ausreise aus einer Kolonie die Gunst des jeweiligen Regenten einzuholen, wurde allerdings erst im vergangenen Jahrhundert und damit erst sehr spät durch königliches Dekret aufgehoben.

Die diplomatischen Beziehungen des Föderierten Königreichs zu den anderen großen menschlichen Sternenstaaten sind von sehr unterschiedlicher Art. Mit dem Gyptischen Imperium befindet sich das Königreich offiziell noch immer im Krieg, ähnliches gilt für die Beziehungen mit den Vereinigten Unabhängigen Kolonien. Nur für einen sehr kurzen Zeitraum wurde nach der Kryaarc-Großoffensive des Jahres 3198 ISZ im Rahmen der sog. Panhumanen Allianz notgedrungen Weise kooperiert. Die Allianz zerfiel jedoch bereits schon 3199 ISZ wieder. Was die Unabhängigen Kolonien betrifft, so wurde im Übrigen der Nichtangriffspakt, der damals mit dem Vertrag von Kassidis im Jahre 2457 ISZ nach Ende des Kolonialkriegs unterzeichnet wurde, unlängst vom König annulliert und Streitigkeiten rund um Grenzkolonien bestimmen heute regelmäßig die militärische Politik. Dennoch findet zwischen dem Königreich und den Unabhängigen Kolonien ein reger Güterhandel statt und je nach Kolonie gestalten sich Ein- und Ausreise in die jeweiligen Territorien unterschiedlich leicht oder schwer. Die meisten neutralen Handelsschiffe haben bis auf Zoll- und Personalkontrollen wenig von den jeweiligen Regierungen zu befürchten. Auch gibt es dutzende freie Sternentorverbindungen zwischen föderiert-königlichen Kolonien und solchen der Unabhängigen, die den Austausch weiter aufrechterhalten. Ferner unterhält das Föderierte Königreich gute Beziehungen zu vielen ehemaligen Kolonien, die heutzutage neutrale Kolonien in völliger Souveränität sind. Mit den Kryaarc befindet sich das Föderierte Königreich – wie alle menschlichen Reiche – seit der Hegemonialerklärung der Kryaarc im Jahre 2731 ISZ im offenen Krieg. Allerdings können nennenswerte Übergriffe der Kryaarc auf föderiert-königliches Territorium bisweilen an einer Hand abgezählt werden.

Streitkräfte

Für die Verteidigung des Föderierten Königreichs sind die dem König unmittelbar unterstellten tallarianischen Raumstreitkräfte zuständig, welche seit 2980 ISZ offiziell die Bezeichnung „Raumflotte seiner/ihrer Majestät“ (kurz: RFM) tragen. Die Raumflotte bildet den größten menschlichen Streitkräfteverband in der Galaxis. Innerhalb der Raumflotte gibt es vielzählige Unterabteilungen, wie etwa die Heeres-, die Flotten- und die Jagdstaffelverbände. Nach dem Vorbild des UBOA der Unabhängigen Kolonien geht man auch bei der Raumflotte vermehrt dazu über, Allrounder Soldaten auszubilden, die sowohl für den Bodenkampf in den planetaren Kolonien geeignet sind als auch die Bordverteidigung in den Raumschiffen und Raumkolonien übernehmen können.



Die militärische Strategie der Streitkräfte des Königs baut seit jeher auf schiere Masse und die Überzeugung, die stärkste Macht im Universum zu sein. Die Eitelkeit und Selbstgefälligkeit des Adels schlägt sich auch in den Taktiken auf dem Schlachtfeld nieder und entsprechend offensiv gehen die Militärs in kämpferischen Auseinandersetzungen vor bzw. mit ihren Untergebenen um. Bei dem militärischen Adel hat sich zudem eine besondere Form des Kriegsehrenkodex ausgebildet, welcher im Einzelfall recht bizarre Formen bis hin zur totalen Selbstaufopferung, ähnlich der gyptischen Cäsarentreue, annehmen kann und unter den Feinden geschätzt wie auch gefürchtet ist. Bei dem militärischen Gerät des Föderierten Königreichs setzt man gemäß der Militärdoktrin auf schwere Panzerungen und hohe Feuerkraft zu Ungunsten der Beweglichkeit. Die königlichen Zerstörer und Großkampfschiffe sind denen der Kryaarc ebenbürtig und auch am Boden weiß man durch den Einsatz schwerstgepanzelter Fahrzeuge und Soldaten die Hoheit über die Schlacht zu bewahren.